



TÄTIGKEITSBERICHT

**COMENIUS-EXPERTENFORUM DER LUDWIG-
MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN**

DEZEMBER 2009 – DEZEMBER 2010

**COMENIUS-EXPERTENFORUM DER LUDWIG-
MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN**

**TÄTIGKEITSBERICHT
DEZEMBER 2009 – DEZEMBER 2010**

Impressum

Tätigkeitsbericht 2009/2010

Herausgeber: Comenius-Expertenforum der Ludwig-Maximilians-Universität München

Redaktion und Layout:

Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl,

Dr. Bernhard Stalla

München 2011

Geschwister-Scholl-Pl. 1

80539 München

E-Mail: baeuml-rossnagl@lrz.uni-muenchen.de

Internet: http://www.uni-uenchen.de/einrichtungen/zuv/uebersicht/komm_presse/verteiler/expertenservice/c/comenius/index.html

Internet: [http://www.edu.lmu.de/Ethik-](http://www.edu.lmu.de/Ethik-Aesthetik/Expertenforum%20Comenius-02.pdf)

[Aesthetik/Expertenforum%20Comenius-02.pdf](http://www.edu.lmu.de/Ethik-Aesthetik/Expertenforum%20Comenius-02.pdf)

Vorwort

Am Dienstag, 8. Dezember 2009, Konstituierende Sitzung zur Gründung eines Comenius-Expertenforum der Universität München im Arbeitskreis Ethische und Ästhetische Dimensionen in Bildungsprozessen, Projektgruppe im Lehrerbildungszentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München. Teilnehmer: Frau Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl, Herr Prof. Dr. Klaus Kiefer, Herr PD Dr. Herbert Huber, Herr Dr. Bernhard Stalla.

Ein zentrales Anliegen dieses COMENIUS-ExpertenForums der LMU besteht darin, den aktuellen Europäischen Bildungsauftrag hinsichtlich seiner historischen Grundlagen und der von COMENIUS erarbeiteten geistig-politischen Wurzeln des Europäischen Bildungsgedankens offenzulegen und professionell zu fördern.

Der Tätigkeitsbericht des Comenius-Expertenforum der Ludwig-Maximilians-Universität München, beinhaltet die Forschungstätigkeiten, Veröffentlichungen und Aktivitäten für die Jahre 2009 und 2010.

COMENIUS-EXPERTENFORUM DER LUDWIG- MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl

Department für Pädagogik und Rehabilitation

Institut für Schul- und Unterrichtsforschung

Tel: +49 (0) 89 / 2180 - 5103

E-Mail: baeuml-rossnagl@lrz.uni-muenchen.de

Websites: <http://www.paed.uni-muenchen.de>

<http://www.Baeuml-Rossnagl.de>

<http://www.edu.lmu.de/Ethik-Aesthetik/>

PD Dr. Herbert Huber

Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und
Religionswissenschaft

Schwerpunkt: Philosophie und Ethik als schulische
Themenfelder

Tel: 089 / 2180 - 2030

E-Mail: H.Huber@lmu.de

Dr. Bernhard Josef Stalla

COMENIUS-Experte

Tel: 08031 / 14512

E-Mail: b.stalla@cablenet.de

Comenius-Expertenforum der Ludwig-Maximilians Universität München

Forschungstätigkeiten 2009/2010

- Kooperation und Vernetzung mit der Deutschen-Comenius-Gesellschaft e.V. Berlin, unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Andreas Fritsch, Geschäftsstelle Frau Beate Motel.
- Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle „Interkulturelle Philosophie und Comenius-Forschung“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, unter Leitung von Herrn Prof.Dr. Dr.h.c. Heinrich Beck und Herrn Prof.Dr. PhDr. (Univ. Olmütz/Olomouc) Erwin Schadel.
- Kooperation, Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Muzeum Jan Amose Komenského Uherský Brod, Tschechische Republik/Česká republika, unter Leitung von Herrn Direktor PhDr. Pavel Popelka, CSc. und der Comenius-Bibliothek unter Leitung von Frau Bibliothekarin Dana Večeřová, sowie der Fachzeitschrift Studia Comeniana et Historica (SCeH) Redaktion und Schriftleitung Herr ThD Petr Zemek.
- Kooperation und Vernetzung mit dem Comenius Museum Naarden Niederlande/Nederland, unter Leitung von Herrn Hans van der Linde, Geschäftsstelle Frau Maria Krutzen und der Comenius-Gesellschaft Naarden/Niederlande, Comenius-Stichting Naarden/Nederland, unter Leitung von Hans van Oostveen.
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Menschen, die an comeniologischen Fragestellungen zur Biographie und zu den

Ideen von Johann Amos Comenius (*1592 - †1670), als Forscher, Wissenschaftler, Studierenden und Mitbürger Interesse haben.

2. Veröffentlichungen

Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl

Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna (2008): **Dialog als Basis des Weltverstehens. Philosophisch-anthropologische und soziologische Orientierungen.** Internationale wissenschaftliche Konferenz in Moskau zum Thema "Welt-Sprache-Mensch" am 27. - 29. 3. 2008, 27. - 29. März 2008, Moskau.

Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna und Vogt, Markus (Hrsg.) (2009): **Qualitäten des Menschlichen - Facetten einer aktuellen Bildungsethik. Interdisziplinäre Vorlesungsreihe zur Bildungsethik.** Ludwig-Maximilians-Universität München.

PD Dr. Herbert Huber

Huber, Herbert: **Ethische Labyrinth.** Würzburg: Königshausen und Neumann 2009.

Huber, Herbert: Theologie an der Universität? In: Praktische Theologie. Zeitschrift für Praxis in Kirche, Gesellschaft und Kultur (von 1966-1993: Theologia practica), 43. Jahrgang (2008) Heft 1, 7-11.

Huber, Herbert: Bemerkungen zum Bildungsbegriff. In: Univerzita Mateja Bela v Banskej Bystrici: Mravná Výchova v Skolách na slovensku a v zahraničí (Banská Bystrica 2009), 99-105.

Dr. Bernhard Josef Stalla

Stalla, Bernhard Josef: Theologische Offenbarung und Pädagogische Ordnung im Werk „Paidagogos“ von Clemens von Alexandria und in der Schrift „Pampaedia“ von Johann Amos Comenius. In: Studia Comeniana et Historica, 37 (2007) Bd. 77-78, Tagungsband zur Tagung Komenský a patristika. 26. Mezinárodní komeniologické kolokvium, Uherský Brod, 17.-18.10.2007, Seite 91-102, mit vier Abbildungen.

Stalla, Bernhard Josef: Zielsetzungen, Aufgabenfelder und Editionstätigkeiten der Forschungsstelle „Interkulturelle Philosophie und Comenius-Forschung an der Universität Bamberg. In: Studia Comeniana et Historica, 39 (2009) Bd. 81-82, Seite, 359-370, mit drei Abbildungen.

3. Aktivitäten des Comenius-Expertenforum der Universität München

In seiner Arbeitssitzung am 8. Dezember 2009 hat der LMU-Arbeitskreis ETHIK UND ÄSTHETIK IN BILDUNGSPROZESSEN die Begründung eines COMENIUS-EXPERTENFORUMS und die Kooperation mit dem renommierten COMENIUS-Forscher Dr. Bernhard Stalla eingerichtet. Die historisch-geisteswissenschaftliche Vernetzung der COMENIUS-Forschung wird so mit den Intentionen unseres LMU-Arbeitskreises koordiniert.

Die referentielle Lehr- und Forschungstätigkeit wie auch die publizistische Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Herr Dr. Bernhard Stalla als ausgewiesener COMENIUS-Experte. Ein zentrales Anliegen dieser speziellen Initiative unseres Arbeitskreises besteht darin, den aktuellen Europäischen Bildungsauftrag hinsichtlich seiner historischen Grundlagen und der von COMENIUS erarbeiteten geistig-politischen Wurzeln des Europäischen Bildungsgedankens offenzulegen und professionell zu fördern.

Teilnahme von Herrn Dr. Bernhard Stalla an der Philosophischen Feierstunde und am Festakt zum 80. Geburtstag von Herrn Prof.Dr.Dr.h.c. Heinrich Beck im Markushaus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg am 7. November 2009. Berichterstattung mit Foto: Wolter, Stefanie: Blick auf ein "imposantes Lebenswerk" Feier Von Erkenntnistheorie bis Kulturphilosophie reicht das Interessensgebiet des Philosophieprofessors Heinrich Beck. Anlässlich seines 80. Geburtstages erscheint ein Sammelband mit ausgewählten Aufsätzen, der am Samstag vorgestellt wurde. In: Fränkischer Tag Bamberg, Montag, 9. November

2009, Seite 11, mit zwei Farbfotos von Ronald Rinklef.

Briefkorrespondenz zu comeniologische Fragestellungen mit Herrn Prof. Dr. Dr.h.c. Erwin Schadel, Comenius-Forschungsstelle der Universität Bamberg, Schreiben von Herrn Dr. Stalla vom 28.9.2009, Antwort von Herrn Prof. Dr. Schadel vom 21.10.2009; Schreiben von Herrn Dr. Stalla vom 19.2.2009, Antwort von Herrn Prof. Dr. Schadel vom 21. Februar 2009; E-mail-Nachricht von Herrn Dr. Stalla vom 9. Februar 2009, Antwort von Herrn Prof. Dr. Schadel vom 14. Februar 2009; Schreiben von Dr. Stalla vom 30. 1.2009, Antwort von Herrn Prof. Dr. Schadel vom 2. Februar 2009;

Vortragsreise

Stalla Bernhard: Vom Ideal der Erzählkunst bei Johann Wolfgang von Goethe: Novelle (1827) zur Kunst des Erzählens bei Werner Bergengruen: Eine ungeschriebene Novelle (1952) Vortrag bei der Tagung der Werner-Bergengruen-Gesellschaft „Alte Novelle – Neues Erzählen“ vom 9.bis 10. Oktober 2009 im Sparkassensaal Uelzen, am Samstag, 10. Oktober 2009, von 12.00 bis 12.30 Uhr, (Vortragsdauer 30 Minuten)

Workshop

Begleitveranstaltung zur Vorlesungsreihe Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl und Prof.Dr. Markus Vogt:
Qualitäten des Menschlichen - Facetten der aktuellen Bildungspolitik. Ludwig-Maximilians-Universität

München, Wintersemester 2009/2010

Workshop: Kunst – Meditation – Bildungsethik

Thema: "Die Umkehrung der Werte" oder "Die acht Seligkeiten" Moderation: Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl, Peter Blümel, Elena Haas. Dieser Workshop versucht Bildungspolitik, Kunst und Spiritualität in Beziehung zu setzen: Ausgangspunkt ist die religiöse Provokation der Seligpreisungen. Diese werden wir im Blick auf den Bilderzyklus „Die acht Seligkeiten“ von Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl meditieren. Anschließend gestalten die Teilnehmer in eigener ästhetischer Auseinandersetzung ihr eigenes bildnerisches Kunstwerk.

Künstlerische Arbeiten:

„Die Sprache der Erde“ von Maria Altevers

„Fadengeflecht der Zeit“ von Helen Brötzner

„Im Steinbruch Gottes“ von Leila Wertschulte

„Hast Du den Baum sprechen hören“ von Jone Elisabeth Scherf

„Der Leuchtturmwärter“ von Peter Tischler

„Die Befreiung“ von Katharina Umbach

„Seligpreisung. Klingende Erde“ von Dr. Bernhard Stalla

„Schreibversuch Gott“ von Peter Blümel

„Schatten im Licht“ von Elena Haas

„Die Himmelsstiege über die Wasser des Lebens“ von Anne

Ross

Vernissage / Ausstellung "Die Umkehrung der Werte" oder "Die acht Seligkeiten" Die Vernissage mit gestalteten Objekten und dem originalen Bilderzyklus fand am Donnerstag, 04.02.2010 um 18 ct in der Thomas-Mann-Halle der Ludwig-Maximilians-Universität München statt.

Veröffentlichung: Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna: Bildungsethik als Bildungskunst. München: Herbert Utz 2010 (Schriften zur Interdisziplinären Bildungsdidaktik Bd. 20), 2. Kapitel: Neue Horizonte, an den Hautlinien von Dingen und Menschen. „Umkehrung der Werte“ oder die „8 Seligkeiten“ Bildungsästhetische Reflexionen von Elena Haas, Seite 20-42
6. Kapitel: Bildungsethik in Aesthetischer Vermittlung, Seite 135-162.

Forschungsarbeiten:

Betreuung von Frau Eva Gucka mit einer Magisterarbeit zum Thema: Vergleich des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland und der Slowakischen Republik, unter besonderer Berücksichtigung der Rezeption der pädagogischen Ideen von Johann Amos Comenius in Deutschland. München: Magisterarbeit Ludwig-Maximilians-Universität München 2010.

Zukunftsorientierte Comeniologische Forschungsarbeiten:

Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl

Ethische Problemstellungen als Entscheidungskriterium für Forschungsprozesse

Dieses Forschungsvorhaben bezieht sich auf den spezifischen Problembereich ethischer Problemstellungen als Handlungskategorien von (schulischen) Bildungsprozessen und ist im aktuellen Diskurs um die Schulqualitätsoptimierung mit Schwerpunkt 'Entwicklung valider Forschungsmethoden' angesiedelt.

Kurzbeschreibung des Forschungsschwerpunkts

Die Komplexität menschlichen Lebens und Lernens fordert eine ethisch verantwortete soziologische Vernetzung von Bildungsaktivitäten. Ausgehend von einer im weitesten Sinne ethisch-phänomeno-logischen Forschungsmethodik steht die Anerkennung der multidimensionalen Verflechtungen des menschlichen Lehrens und Lernens im Mittelpunkt dieses Forschungsprojektes. Diskursleitender Impetus für diese Forschergruppe ist es deshalb, Aufgaben und Probleme von realen Bildungsprozessen auch in der wissenschaftlichen Erforschung inhaltlich mehrperspektivisch zu sichten und die Entscheidungsstrategien für das entsprechend relevante Forschungsdesign im kritischen Diskurs zu entwickeln und in der subjektiven Verantwortlichkeit der jeweiligen Forscherpersönlichkeit zu verankern. Die Frage nach der Eigenlogik des sog. Pädagogischen und die Wahrnehmung der ethischen Relevanz von Bildungsprozessen führt in der kritisch reflektierten Wahl des Forschungsdesign zu einer Abkehr vom 'ökonomischen Kalkül' beim methodologischen Vorgehen und bedingt eine sorgsame Vernetzung von qualitativen mit quantitativen Forschungsverfahren.

PD Dr. Herbert Huber

Dr. Bernhard Stalla

Historisch-Systematische Bildungsforschung zur Anwendung der Ideen von Johann Amos Comenius für die aktuellen gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Fragen.

Erarbeitung einer Diskussionsgrundlage zur Pansophischen Ideenlehre (Allweisheit Pansophia, Allgemeine Menschenbildung Pampaedia, Allsprachlichkeit Panglottia) von Johann Amos Comenius und ihrer Anwendung für theoretische und praktische Probleme und Lösungsversuche der Gegenwart.

Kurzbeschreibung des Forschungsschwerpunkts

Übersetzung der Schulreden am Gymnasium zu Sarospatak von Johann Amos Comenius zum Thema „De Cultura Ingenium“ „Über die Ausbildung der natürlichen Begabungen“ aus dem Lateinischen in die Deutsche Sprache.

Arbeitsthema zum Forschungsprojekt von Dr. Bernhard Stalla:

Historisch-Systematische, Anthropologisch-Interdisziplinäre Pädagogik und interkulturelle Philosophie als Möglichkeit zur Betrachtung (Deskriptio), Sinnfindung (Religio) und zum

gebildeten Durchdenken (Eruditio) der Ziele, Ideen und Lebenserfahrungen in den Anti-Sozinianischen Schriften von Jan Amos Komensky/Comenius (*1592-†1670) zur Verteidigung der Dreifaltigkeit (Trinitätslehre) und in seinen Lebenserfahrungen, Lehrmeinungen, pädagogisch-philosophisch-theologischen Zielsetzungen im Werk *Vitae Reguli*.

Literatur

Comenius, Johann Amos: Des Johann Amos Comenius Lebensregeln (*Reguli Vitae*), mit einem einleitenden Berichte Über des Comenius Aufenthalt und Tätigkeit in Elbing vom Jahre 1642-1648. Hg. von Reber, Joseph. Aschaffenburg: Weilandtsche Druckerei Art.-Ges. Nachdruck: Whitefish/USA Kessinger Publishing's Rare Reprints 2009.

Bäuml-Rossnagl, Maria-Anna: Bäuml-Roßnagl M.-A. (Hg) und DOC-Team (2002): 7 Säulen der Erziehung für die Zukunft. Interpretationsansätze zu E. Morin (Hamburg/UNESCO 2001): Die sieben Fundamente des Wissens für eine Erziehung der Zukunft. Online-Publikation unter www.paed.uni-muenchen.de/~baeuml-rossnagl

Fritsch, Andreas: J. A. Comenius (1529-1670): *Regulae Vitae*. (Lat. Text mit Anmerkungen). In: VL 26 (1990), S. 405-414.

Fritsch, Andreas: *Regulae vitae* - Gedanken zu einer kleinen Schrift des Comenius. In: Henning Vierck (Hg.): *Comenius-*

Garten in Rixdorf. Symposion Berlin 12. und 13. Oktober 1990. Berlin 1991, S. 32-41.

Fritsch, Andreas: Regulae vitae, Lebensregeln. Regeln für I. ein weises, II. ein harmonisches, III. ein ruhiges, IV. ein tätiges, V. ein mit Aufgaben und Pflichten überhäuftes, VI. ein von Verpflichtungen freies Leben und VII. für ein Leben auf Reisen. Christus unser Licht. In: Korthaase, Werner / Hauff, Sigurd / Fritsch, Andreas (Hg./Eds.) Comenius und der Weltfriede. Comenius and World Peace. Berlin: Deutsche Comenius-Gesellschaft (2005), Seite 578-597

Huber, Herbert: Philosophieren – wie und wozu? Donauwörth: Auer 2006.

Stalla, Bernhard Josef: Das Labyrinth der Welt. Einführung in die philosophische Weisheit und pädagogische Ordnung der Schrift “Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens“ von Johann Amos Comenius (1592-1670). Regensburg: S.Roderer 2004. 381 Seiten, mit 35 schwarz-weißen Abbildungen.